

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachschaften Mathe, Physik und Informatik (MathPhysInfo)

05.06.2024

Sitzungsmoderation: Stefan Behrens
Protokoll: Johann Lache, Maria Susdorf
Ort: Mathematikon, Seminarraum A
Beginn: 18:17 Uhr
Ende: 20:12 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Die Sitzungsmoderation begrüßt die anwesenden Mitglieder der Studienfachschaften Mathematik, Physik und Informatik und eröffnet so die Fachschaftsvollversammlung der Studienfachschaften Mathematik, Physik und Informatik.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vom Fachschaftsrat Mathematik anwesend:
Darline Schütte, Marthe Goldberg
Beschlussfähig

Vom Fachschaftsrat Physik anwesend:
Lea Bartels, Felix Schledorn
Beschlussfähig

Vom Fachschaftsrat Informatik anwesend:
Olga Sergejeva, Nikolai Smolkin
Beschlussfähig

TOP 3: Tagesordnung

Der Beschluss der Physik zum Fachschaftswochenende wird vorgezogen.

Antrag an die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens mit leichten Bedenken.

TOP 4: Sitzungsmoderation für die nächste Sitzung

Die Sitzungsmoderation für die Fachschaftssitzung MathPhysInfo der nächsten Woche wird von Raven Gerber übernommen.

TOP 5: Protokolle

Beschluss des Protokolls vom 29.05.2024

Antragstext

Die gemeinsame Sitzung beschließt die Annahme des Protokolls vom 29.05.2024.

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens mit Enthaltung.

TOP 6: FSWE Beschlüsse der Physik

Die Fachschaft Physik beschließt, gemeinsam mit den Fachschaften Mathematik und Informatik am 15.06.2024 und 16.06.2024 das Fachschaftswochenende im Mathematikon stattfinden zu lassen.

Finanzantrag der Physik

Die Fachschaft Physik beschließt bis zu 219,73 € aus dem Haushaltsposten 721.0233 für die Finanzierung des Fachschaftswochenendes am 15.06.2024 und 16.06.2024.

Die Fachschaft Physik beschließt bis zu 666,00 € aus dem Haushaltsposten 750.0233 für die Finanzierung des Fachschaftswochenendes am 15.06.2024 und 16.06.2024.

Begründung

Während des FSWE fahren normalerweise aktive wie auch neue Fachschafler*innen der Studienfachschaften Physik, Mathematik und Informatik gemeinsam in ein Landheim. Dieses Semester soll das FSWE stattdessen in größerem Umfang im INF 205 (Mathematikon) veranstaltet werden. So soll es mehr Studierenden ermöglicht werden, in Fachschafts- und Gremienarbeit eingearbeitet werden zu können, ohne ein ganzes Wochenende opfern zu müssen. Das FSWE soll dazu genutzt werden gemeinsam an größeren inhaltlichen Themen zu arbeiten, die Diskussionen zu führen, für die während der Woche und den zeitlich begrenzten Sitzungen keine Zeit bleibt und um langfristige Projekte voranzutreiben.

Dazu ist folgender, grober Zeitplan für das Wochenende geplant:

- Samstag
 - Kaffeeklatsch
 - Anfangsplenum
 - Arbeitskreise
 - Mittagessen
 - Arbeitskreise
 - Social Events
- Sonntag
 - Kaffeeklatsch
 - Arbeitskreise
 - Abschlussplenum
 - Grillen

Aufgrund der Auswahl des Veranstaltungsortes im Mathematikon fallen hier keine Kosten an. Zur Durchführung der Veranstaltung wird Verpflegung sowie Material für die Arbeitskreise benötigt. Die Verpflegung wird benötigt, da die Behandlung der inhaltlichen Themen viel Zeit und ein hohes Maß an Konzentration benötigen. Um produktiv arbeiten zu können ist es wichtig, dass regelmäßig Pausen gemacht werden und dabei Energie, die verbraucht wurde, auch wieder zugeführt wird. Durch die Ablenkung durch das Essen erreichen wir zudem, dass die Stimmung aufgelockert wird, sodass die besprochenen Themen später nochmal mit einem anderen Mindset und somit aus einer anderen Perspektive betrachten können.

Dafür wird ausschließlich Verpflegung ohne Fleischprodukte gestellt, sodass wir die Nachhaltigkeitsrichtlinie der VS erfüllen. Je nach Unverträglichkeiten werden gegebenenfalls vegane, gluten- und/oder laktosefreie Gerichte angeboten. Nach der Bewirtschaftungsrichtlinie sind 29€ pro

Person für eine ganztägige Veranstaltung zulässig. Wir rechnen mit einer Maximalkapazität von 150 Personen, was sich bei 2 ganztägigen Veranstaltungen auf bis zu 8700€ hochrechnen lässt. Soviel wird jedoch nicht benötigt weswegen wir bis zu 1600€ für die Verpflegung einplanen. Diese Zahl wird weiter unten genauer aufgeschlüsselt.

Außerdem werden gegebenenfalls Materialien für Arbeitskreise und Veranstaltungen über das Wochenende benötigt, weswegen wir hier bis zu 350€ beschließen wollen. Diese Kosten sind ebenfalls weiter unten genauer aufgeschlüsselt.

Insgesamt hilft das FSWE dabei, dass die Fachschaft den Meinungs austausch in der Gruppe der Studierenden, und durch die auf dem FSWE erstellten Konzepte und durch die Ausbildung von Nachwuchs für universitäre Gremien ermöglicht, und somit langfristig die hochschulpolitischen Belange der Studierenden wahrnimmt.

In der Sitzung besteht keine Gegenrede. Der Beschluss wird angenommen.

TOP 7: Finanzantrag FSWE

TOP 7.1: GEMA-Gebühren

Finanzantrag der Mathematik

Die Fachschaft Mathematik beschließt bis zu 19,36 € aus dem Haushaltsposten 590.0224 für die Finanzierung der GEMA-Gebühren beim FSWE am 15.06/16.06.2024.

Begründung

Für ein geselliges Zusammenkommen am Abend sollen sowohl am Samstag, dem 15.06, ab 18 Uhr bis 22 Uhr, und am Sonntag, dem 16.06, ab 17 Uhr bis 20 Uhr Musik gespielt werden. Hierfür fallen jeweils 36,21€ pro Tag an. Es sollen bis zu 80€ beschlossen werden, sodass, falls die GEMA bei unserem Antrag etwas nachbessern möchte, dies immer noch im Rahmen des Beschlusses passieren würde. Die genauen Rechnungen kann man den angehängten Bildern entnehmen.

Finanzantrag der Physik

Die Fachschaft Physik beschließt bis zu 41,36 € aus dem Haushaltsposten 590.0233 für die Finanzierung der GEMA-Gebühren beim FSWE am 15.06/16.06.2024.

Begründung

Für ein geselliges Zusammenkommen am Abend sollen sowohl am Samstag, dem 15.06, ab 18 Uhr bis 22 Uhr, und am Sonntag, dem 16.06, ab 17 Uhr bis 20 Uhr Musik gespielt werden.

Hierfür fallen jeweils 36,21€ pro Tag an. Es sollen bis zu 80€ beschlossen werden, sodass, falls die GEMA bei unserem Antrag etwas nachbessern möchte, dies immer noch im Rahmen des Beschlusses passieren würde. Die genauen Rechnungen kann man den angehängten Bildern entnehmen.

Finanzantrag der Informatik

Die Fachschaft Informatik beschließt bis zu 19,28 € aus dem Haushaltsposten 590.0217 für die Finanzierung der GEMA-Gebühren beim FSWE am 15.06/16.06.2024.

Begründung

Für ein geselliges Zusammenkommen am Abend sollen sowohl am Samstag, dem 15.06, ab 18 Uhr bis 22 Uhr, und am Sonntag, dem 16.06, ab 17 Uhr bis 20 Uhr Musik gespielt werden. Hierfür fallen jeweils 36,21€ pro Tag an. Es sollen bis zu 80€ beschlossen werden, sodass, falls die GEMA bei unserem Antrag etwas nachbessern möchte, dies immer noch im Rahmen des Beschlusses passieren würde. Die genauen Rechnungen kann man den angehängten Bildern entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens mit Enthaltung.
Abstimmungsergebnis der anwesenden Fachschaftsräte: Einstimmig angenommen

TOP 7.2: Stadtmobil

Finanzantrag der Mathematik

Die Fachschaft Mathematik beschließt bis zu 16,94 € aus dem Haushaltsposten 590.0224 für die Anschaffung eines Stadtmobiles für den Einkauf für das Fachschaftswochenende am 15.06/16.06.

Begründung

Da der Einkauf erfahrungsgemäß umfangreich ist, ist die Nutzung eines Stadtmobils für das FSWE die naheliegende und günstige Lösung. Das Stadtmobil soll für den Einkauf bei der Metro Mannheim am 14.06 verwendet werden.

Finanzantrag der Physik

Die Fachschaft Physik beschließt bis zu 36,19 € aus dem Haushaltsposten 590.0233 für die Anschaffung eines Stadtmobiles für den Einkauf für das Fachschaftswochenende am 15.06/16.06.

Begründung

Da der Einkauf erfahrungsgemäß umfangreich ist, ist die Nutzung eines Stadtmobils für das FSWE die naheliegende und günstige Lösung. Das Stadtmobil soll für den Einkauf bei der Metro Mannheim am 14.06 verwendet werden.

Finanzantrag der Informatik

Die Fachschaft Informatik beschließt bis zu 16,87 € aus dem Haushaltsposten 590.0217 für die Anschaffung eines Stadtmobils für den Einkauf für das Fachschaftswochenende am 15.06/16.06.

Begründung

Da der Einkauf erfahrungsgemäß umfangreich ist, ist die Nutzung eines Stadtmobils für das FSWE die naheliegende und günstige Lösung. Das Stadtmobil soll für den Einkauf bei der Metro Mannheim am 14.06 verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens ohne Bedenken.

Abstimmungsergebnis der anwesenden Fachschaftsräte: Einstimmig angenommen

TOP 7.3: Metro Vollmacht

Bevollmächtigung Jannis Himmelsbach

Die Fachschaft Mathematik beschließt, dass Jannis Himmelsbach am 14.06. für das FSWE in der Metro Mannheim mit der Metro-Karte des StuRas einkaufen gehen darf, und somit eine Vollmacht an Jannis Himmelsbach ausgestellt werden soll für diesen Tag.

Die Fachschaft Physik beschließt, dass Jannis Himmelsbach am 14.06. für das FSWE in der Metro Mannheim mit der Metro-Karte des StuRas einkaufen gehen darf, und somit eine Vollmacht an Jannis Himmelsbach ausgestellt werden soll für diesen Tag.

Die Fachschaft Informatik beschließt, dass Jannis Himmelsbach am 14.06. für das FSWE in der Metro Mannheim mit der Metro-Karte des StuRas einkaufen gehen darf, und somit eine Vollmacht an Jannis Himmelsbach ausgestellt werden soll für diesen Tag.

Bevollmächtigung Nicolas Felix Schledorn

Die Fachschaft Mathematik beschließt, dass Nicolas Felix Schledorn am 14.06. für das FSWE in der Metro Mannheim mit der Metro-Karte des StuRas einkaufen gehen darf, und somit eine Vollmacht an Nicolas Felix Schledorn ausgestellt werden soll für diesen Tag.

Die Fachschaft Physik beschließt, dass Nicolas Felix Schledorn am 14.06. für das FSWE in der Metro Mannheim mit der Metro-Karte des StuRas einkaufen gehen darf, und somit eine Vollmacht an Nicolas Felix Schledorn ausgestellt werden soll für diesen Tag.

Die Fachschaft Informatik beschließt, dass Nicolas Felix Schledorn am 14.06. für das FSWE in der Metro Mannheim mit der Metro-Karte des StuRas einkaufen gehen darf, und somit eine Vollmacht an Nicolas Felix Schledorn ausgestellt werden soll für diesen Tag.

Bevollmächtigung Olga Sergejeva

Die Fachschaft Mathematik beschließt, dass Olga Sergejeva am 14.06. für das FSWE in der Metro Mannheim mit der Metro-Karte des StuRas einkaufen gehen darf, und somit eine Vollmacht an Olga Sergejeva ausgestellt werden soll für diesen Tag.

Die Fachschaft Physik beschließt, dass Olga Sergejeva am 14.06. für das FSWE in der Metro Mannheim mit der Metro-Karte des StuRas einkaufen gehen darf, und somit eine Vollmacht an Olga Sergejeva ausgestellt werden soll für diesen Tag.

Die Fachschaft Informatik beschließt, dass Olga Sergejeva am 14.06. für das FSWE in der Metro Mannheim mit der Metro-Karte des StuRas einkaufen gehen darf, und somit eine Vollmacht an Olga Sergejeva ausgestellt werden soll für diesen Tag.

Abstimmungsergebnis:

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens mit leichten Bedenken.

Abstimmungsergebnis der anwesenden Fachschaftsräte: Einstimmig angenommen

TOP 8: Tutorien und Plenarübung

In der Vorlesung Theoretische Informatik (ITH) werden dieses Semester keine Tutorien, sondern Fragestunden angeboten. Prof. Dr. Felix Joos hat bei den Studierenden nach Rückmeldung zu diesem System gefragt. Von den Studierenden aus der VL selbst gab es nur wenig Rückmeldung. Die Fragestunden, von denen pro Woche 6 Termine angeboten werden, sind anscheinend nur spärlich besucht. Die gemeinsame Plenarübung, bei der u. a. die Musterlösung vorgestellt

wird, hat eine höhere Partizipation.

In der Sitzung wird eine Umfrage präsentiert, wie die Tutoriensysteme an anderen Universitäten organisiert sind. Neben dem in Heidelberg verbreiteten Präsentieren von Musterlösungen in den Tutorien, werden häufig auch Zettel im Tutorium von den Studierenden gelöst. Dabei werden teilweise zusätzliche Aufgaben für die Tutorien bereitgestellt. Weiterhin werden in manchen Tutorien, ähnlich zu Schulen, die Lösungen erklärt und zwischendurch kleine Aufgaben zur sofortigen Bearbeitung an die Studierenden gestellt.

Anschließend wird in der Sitzung nach Meinungen gefragt. Es werden Vorteile der Fragestunden genannt, wie die Flexibilität bei Terminkonflikten für Studierende und die Möglichkeit der ausgiebigen individuellen Besprechung von Problemen, anstatt der Vorstellung des gleichen Inhalts in jedem Tutorium. Weiterhin wird erwähnt, dass das Besprechen von Vorlesungsinhalt und Übungszettel vor der Plenarübung dem Verständnis hilft und viel zusätzliches Material bereitgestellt wird.

TOP 9: Sommerfest

Die Planung des Finanzantrags für das Sommerfest (ehem. Grillfest) wurde in der letzten Sitzung auf diese Woche vertagt. In der Zwischenzeit wurde dieser vom AK SVEN noch einmal überarbeitet.

Auf Nachfrage beim StuRa ist das Anbieten von Fleisch und kostenlosen Getränken nicht zulässig. Die Planung wird so umgestaltet, dass die Kosten für diese Posten auf die Studierenden umgelagert wird. Außerdem ist das Anbieten von Fleisch laut StuRa-Vorgaben nur möglich, wenn es in einer separaten Kasse abgerechnet wird und sich selbst trägt.

In der anschließenden Diskussion wird zunächst ein angebliches Bewerben der Veranstaltung kritisiert, bevor diese überhaupt beschlossen ist. Es wurden Umfragen zur Veranstaltung in einer Whatsappgruppe durchgeführt und eine Anmeldung zur Veranstaltung geteilt. Diese seien von Seiten der Planung allerdings nur zur besseren Abschätzung der Einkäufe gedacht gewesen.

Es wird aber auch mehrfach gelobt, dass die Planung des Festes, trotz der scharfen Kritik u. a. in der letzten Sitzung, weiterhin stattfindet und die Kritikpunkte umgesetzt werden.

Es wird nach einem Meinungsbild zum Anbieten von Fleisch mit dem oben genannten Finanzierungsmodell gefragt. Es sprechen sich 7 Personen dafür und 12 dagegen aus, während sich 13 Personen enthalten.

Es wird anschließend erwähnt, dass das Anbieten gegen die Nachhaltigkeitsrichtlinien des StuRa ist. Weiterhin wird von einer der WhatsApp-Umfragen berichtet, in der ein beachtlicher Teil der Teilnehmenden Fleischprodukte präferieren würde. In diesem Zusammenhang wird argumentiert, dass das Angebot hier nicht der Nachfrage entsprechen muss. Außerdem wird die Fragestellung der Umfrage kritisiert, da eigentlich nur interessant sei, wie viele Personen vom Fest fernbleiben würden, falls kein Fleisch angeboten würde.

Der Finanzantrag für das Grillfest soll in der Sitzung nächste Woche vorgelegt werden.

TOP 10: Vorkurs

Der AK Vorkurs berichtet von der Planung des Vorkurses, der für die Studierenden im Wintersemester 2024/25 wieder stattfinden soll. Dazu wurde sich auf der KoMa mit anderen Universitäten ausgetauscht und Ideen gesammelt.

Bisher gibt es folgende Ideen und Probleme:

- Inhalte für Ersttütten
 - Ersti-Infos
 - Matheshop-Goodies
 - Spektrum der Wissenschaft
 - Gutscheine
 - Blöcke von der Uni Heidelberg
 - Lineale, Stifte, o. ä. von Sponsoren
 - Blumensamen
 - Sticker
 - Flaschenöffner
 - Theaterprogramm
 - halle02-Erstibändchen
 - Blutspende-Goodies (insb. Stressbälle)
- Communities anstatt WhatsApp-Gruppen
- Redakteur:innen für Ersti-Infos fehlen
- Discordserver für Helfer:innen
- Treffen der INF-Fachschaften (evtl. 12.10.)

Es wird Feedback zu der bisherigen Liste gegeben und vorgeschlagen, dass die Fachschaft eigene Sachen mit MPI-Logos beisteuert, Community-Richtlinien für die Chats aufstellt und im zweiten Semester nach Redakteur:innen für das Infoheft sucht. Weiterhin wird angemerkt, dass Hefte des Spektrums der Wissenschaft mit erheblichen Kosten verbunden sind, wir aber ein Angebot für kostenlose Probehefte haben.

Es werden Meinungsbilder zu verschiedenen Arten des Sponsorings durchgeführt. Gegen das Sponsoring von Firmen gibt es ein Veto. Bei Sachen von der Blutspende gibt es eine Mehrheit auf Sicht, die sich dafür ausspricht. Selbiges gilt für das Spektrum der Wissenschaft. Bei Erst-Bändchen für die halle02 gibt es eine Enthaltungsmehrheit. In der Vergangenheit haben Studierende vermehrt nach diesen Bändchen gefragt, also scheint bereits Interesse zu beste-

hen. Dazu wird angemerkt, dass exklusive Werbung für die halle02 kritisch sei und andere Veranstalter ebenfalls angefragt werden sollten. In einem weiteren Meinungsbild zu Matheshop-Utensilien sprechen sich 8 Anwesende dafür und 3 dagegen aus.

Die hier aufgeführte Liste ist vorläufig, bei Anregungen, Ideen oder Fragen zum Vorkurs bitte eine Mail an adam@mathphys.info schreiben.

TOP 11: Schlüsseldinge

Der Schlüsselbeauftragte hat zwei kleine Anliegen. Zum einen ist der Gastschlüssel für den Fachschaftsraum im Mathematikon noch nicht wieder aufgetaucht. Es wird gebeten, dass erneut nach dem Schlüssel geschaut wird, sodass er zeithal zurückkommt. Außerdem soll zukünftig sichergestellt werden, dass zwischen den beiden Schlüsseln differenziert wird, um eine Zuordnung zu gewährleisten. Zum anderen wird nach Updates zu der geplanten Schlüsselbox im PI gefragt.

Der verbleibende Gastschlüssel liegt derzeit im Tresor und kann nur von einer Person mit Zugang erhalten werden. In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Meinungen zur aktuellen Schlüsselausleihe zum Ausdruck gebracht. Der Zugang zum Fachschaftsraum sei durch die aktuelle Regelung sehr restriktiv und ein offener Zugang vor allem für spontane Fälle praktisch. Dazu wird angemerkt, dass der Zugang nur für den Fachschaftsdienst und Personen mit konkretem Anliegen gedacht sei und dann der Zugang zum Schlüssel im Voraus geklärt werden kann. Die letzte Person im Fachschaftsdienst sollte den Raum nur aufgeschlossen lassen, wenn eine verantwortungsbewusste Person mit Schlüsselzugang im Raum ist, ansonsten sei der Raum respektvoll zu räumen. Weiterhin sollte in Zukunft der Schlüssel nur mit triftigem Grund ausgeliehen werden und dies auch in der entsprechenden Schlüsselliste vermerkt werden. Der offene Zugang zum Schlüssel sei bisher bequem gewesen, aber da nun ein Schlüssel fehlt, müsste sich am aktuellen System etwas ändern.

Der Fachschaftsraum im PI sollte einen elektronischen Schlüsselkasten bekommen, anstatt den Schlüssel im Fachschaftsraum des Mathematikons aufzubewahren. Er ist allerdings noch nicht im PI angebracht. Es wird vorgeschlagen, für den Fachschaftsraum im Mathematikon ebenfalls einen elektronischen Zugang zu ermöglichen, wenn sich die Schlüsselbox am PI bewährt. Dazu wird darauf hingewiesen, dass die Räume derzeit unterschiedliche Zwecke erfüllen und die Schlüsselausleihe deshalb nicht vergleichbar sei.

Antrag an die Geschäftsordnung

Die Redezeit wird auf 2 Minuten beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11; Dagegen: 3

Antrag an die Geschäftsordnung

Die Redeliste wird geschlossen und das weitere Verfahren den Schlüssel- und Tresor-beauftragten überlassen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 14; Dagegen: 4

Es wird in den Raum geworfen, dass es eine krasse Änderung unserer aktuellen Regelung sei, wenn der Fachschaftsraum nur noch geöffnet ist, wenn eine Person mit Schlüssel anwesend ist. Eine andere Person meint, dass sich der Zugang zum Fachschaftsraum kaum merklich ändern sollte.

TOP 12: Finanzantrag Domainverlängerung mathphys.info

Die Domain der Fachschaft soll verlängert und die Kosten von der Physik übernommen werden.

Finanzantrag der Physik

Die Fachschaft Physik beschließt bis zu 30,00 € aus dem Haushaltsposten 511.0233 für die Verlängerung der Domain mathphys.info.

Begründung

Die Fachschaft Physik betreibt zur Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß §65 Landeshochschulgesetz diverse EDV-Infrastruktur. Dazu gehören auch bei sog. Domainhostern gemietete Internetadressen, unter anderem auch die Domain mathphys.info. Die Fachschaft benötigt diese Adressen, da für Events und Ähnliches Adressen der Form "xyz.mathphys.stura.uni-heidelberg.de" schlichtweg zu lang sind und einen nicht ausreichenden Wiedererkennungswert besitzen. Die Webseite ist essenzieller Bestandteil des Öffentlichkeitsangebots der Fachschaft und dient so der Kommunikation mit den Mitstudierenden der Fächer Mathematik, Physik und Informatik, sowie der Präsentation der Angebote der Fachschaft.

Abstimmungsergebnis:

Unter der Fachschaftssitzung Physik besteht Konsens ohne Bedenken.

Abstimmungsergebnis der anwesenden Fachschaftsräte Physik: Einstimmig angenommen

TOP 13: Aktuelles aus Studium und Lehre

TOP 13.1: Lehre im Master Informatik WS24/25

Die Informatik in Heidelberg braucht mehr Lehrpersonal, im kommenden Semester werden für Studierende im Master Informatik kaum Vorlesungen angeboten. Prinzipiell sind Nebenhörschaften an allen anderen Universitäten möglich. Zusätzlich wurde durch die Uni Heidelberg eine Vereinbarung mit der Hochschule Mannheim getroffen, sodass Studierende dort ebenfalls Module hören können.

TOP 14: Berichte

Es wird aus dem StuRa berichtet.

Eine Vertreterin des Studierendenwerks war zu Besuch. So wird der Marstall nächstes Jahr zur Renovierung geschlossen, das betrifft Zeughaus-Mensa und -Café. Es ist keine vollständige Kompensation durch Triplex- und Bergheimmensa möglich, das Kulturangebot im Café soll ersetzt werden, es liegen allerdings noch keine konkreten Pläne vor. Die Öffnungszeiten der Zentralmensa im Neuenheimer Feld sollen ebenfalls nicht erweitert werden, das gilt auch für das Café Botanik.

Das Moodle wird ab 3. Juli nur noch über das Uninetzwerk oder eine VPN-Verbindung in dieses erreichbar sein.

Es gibt Anträge aus dem freien Zusammenschluss von student*innenschaften e. V. (fzs) auszutreten, auf den Flächen der Unibibliothek mehr klimatisierte Arbeitsplätze zu schaffen und Transparenz in die Fakultätsräte zu bringen.

Ausführliche und weitere Inhalte der Sitzung können aus dem Protokoll auf der [Webseite](#) des StuRas entnommen werden.

Es wird von einem Sommerfest des AK Lehramt berichtet, das am 5. Juli ab 18 Uhr zusammen mit den Fachschaften der Institute Deutsch als Fremdsprache, Übersetzen und Dolmetschen, sowie Bildungswissenschaften durchgeführt werden soll.

Nächste Woche am 11. Juni ist die Deadline für Projektanträge. Für Interessierte findet eine Finanzschulung am 13. Juni statt.

TOP 15: Sonstiges

Für das Fachschaftswochenende werden noch Helfer:innen in der Küche, sowie beim Auf- und Abbau gesucht. Interessierte sollen sich bitte bei xel@mathphys.info melden.

Falls Interesse an einer Teilnahme am FSWE besteht, bitte auf muesli anmelden. Die Links zur Anmeldung, auch für die einzelnen AKs, sind auf der Webseite der Fachschaft zu finden.

Die Wahlvorschläge für die Fakultätsräte sind veröffentlicht und stehen vom 25. Juni bis 1. Juli zusammen mit dem Senat zur Wahl. Kandidaturen für den Fachschaftsrat Mathematik und Informatik werden noch bis 16 Uhr am 18. Juni angenommen. Die entsprechenden Wahlen sind vom 24. Juni bis 2. Juli zusammen mit denen des XII. StuRa.

Der AK SVEN berichtet von den nächsten Spieleabenden am 7. und 21. Juni. Die Raumplanung für Letzteren steht noch aus.

Am 14. Juni findet ein NaWi-Spieleabend zusammen mit mehreren Fachschaften aus dem Neuenheimer Feld statt. Treff ist ab 18:30 Uhr im Foyer des INF 252.

In der nächsten Sitzung am 12. Juni sollen mehrere Protokolle aus dem Jahr 2023 beschlossen werden, die nach Möglichkeit durchgelesen werden sollen.

Die Sitzungsmoderation schließt die Sitzung um 20:12 Uhr.